**Längste 24-STUNDEN-DISTANZ EINES 10ER TEAMS IM UNTERWASSER-CYCLING«**

Gemeinsam mit 9 weiteren Tauchsportlerinnen und Tauchsportlern stellte Christian Redl seinen 1. Weltrekord mit einer Pressluftflasche auf. Sie verbesserten den bestehenden Weltrekord von knapp über 109 Kilometer auf sensationelle 123,15 Kilometer in 24 Stunden. Es war sein 1. Team-Weltrekord. Die Idee hatte der Österr. Betriebssport Verband. Man wollte 2 Sportarten kombinieren, Radfahren und Tauchen. Abgenommen wurde der Rekord vom Rekord-Institut für Deutschland (RID).

Projekt ICEMAN: Christian Redl erreichte eine Tiefe von 61 Metern mit Hilfe eines Gewichtes, danach tauchte er aus eigener Kraft wieder auf (Variables Gewicht). Sein mittlerweile 8. Weltrekord ist auch gleichzeitig der tiefste Freitauchgang unter Eis. Der Tauchgang dauerte 1 Minute 51 Sekunden.

Projekt ANGELITA: Diese Höhle ist keine typische Cenote (Höhle). Sie ist 60 Meter tief. Das Besondere daran ist: die ersten 30 Meter bestehen aus Süßwasser und sind kristallklar, die letzten 30 Meter aus Salzwasser und es herrscht ewige Nacht. Auf 30 Metern entsteht eine Schwefelsulfatschicht – es erscheint wie Nebel unter Wasser. Unter der Nebelschicht verläuft die Höhle in einem 30 Gradwinkel in die Tiefe. Dadurch war die getauchte Strecke über 70 Meter lang und 60 Meter tief.

2015 reiste Christian Redl gemeinsam mit dem australischen Unterwasserfotografen Marcus Fillinger zum Nordpol. Außentemperatur: minus 40 Grad, Wassertemperatur: minus 2 Grad.

2016 reiste er mit einer Gruppe von Unterwasserfotografen nach Grönland. Sie waren 1 Woche mit einem Expeditionsschiff unterwegs und tauchten neben Eisbergen.

2015 tauchte Christian Redl als erster Freitaucher in einer Mine unterhalb von Budapest, der Kobanya Mine. Teilweise steht die Mine unter Wasser, für GoPro wurde ein Video angefertigt.